

## EXAD 2020: 1C Probeprüfung – Corrigé

### Übung 1

Titel	Text
Tief unten	5
Kulturelle Route	6
Das Land des Obstes	2
Historische Schönheit	1
Ein idealer Sommerurlaub	-
Blumenparade	4
Wandern auf weißen Wegen	3
In schönen Burgen schlafen	-

### Übung 2

- 1 falsch; Zeile(n) 1-2
- 2 richtig; Zeile(n) 3-4
- 3 falsch; Zeile(n) 5-6 / 7-9
- 4 d
- 5 c
- 6 c
- 7 a
- 8 d

### Übung 3

1. R, Z. 1-4 „Der neue Job [...] keine normale Angestellte mehr.“
2. b
3. Z. 10-11 „Vorher habe ich mir selbst schon ein bisschen Deutsch beigebracht.“
4. F, Z. 17-18: „Meine Firma [...] weiterzubringen.“
5. c
6. Z. 24 „Hier ist wirklich alles möglich!“
7. d
8. An der Volkshochschule
9. R, Z. 30-31 „La Dolce Vita – das mag ich sehr.“
10. geplant (Z. 33)

## **SCHREIBEN – Mögliche Elemente**

### **Aufgabe 1**

Susanne über Pedro:

- Er ist aus Kuba (S. 6).
- Er hat dunkle Augen, schwarze Haare, breite Schultern (S. 18, 32).
- Er spielt sehr gut Fußball, ist Mittelstürmer, man nennt ihn Goldjungen (S. 46).
- Susanne ist in ihn verliebt (S. 32, 50).

Die Geschichte mit Vanessa:

- Vanessa ist ein hübsches Mädchen und Pedro war in sie verliebt (S. 20).
- Vanessa mag Ausländer nicht (S. 20, 48).
- Sie hat mit Jens etwas geplant, um Pedro aus der Mannschaft wegzuschicken: Sie hat Zauberpillen (Doping) in Pedros Tasche gelegt und alle haben geglaubt, dass er sie nimmt (S. 62).
- Aber Susanne hat die Wahrheit entdeckt und Pedro gerettet (S. 77).

Was Susanne wünscht:

- Dass Pedro Karriere in Deutschland macht (S. 82),
- Dass sie lange zusammenbleiben (S. 82).

### **Aufgabe 2**

Was der kleine Prinz im Spiel nicht mag:

- pausenlos rennen (S. 6)
- gegen die anderen Figuren kämpfen und sie töten müssen (S. 6-7).

Was er in Michaels Leben schön gefunden hat:

- eine Familie und Freunde zu haben;
- gemütlich im Wohnzimmer fernzusehen;
- zur Schule zu gehen und neue Dinge zu lernen.

Was er sich für Michaels Zukunft wünscht:

- Dass er weniger Zeit mit Computerspielen verbringt.
- Dass er den Wert der Schule versteht.
- Dass er seine Familie genießt.
- Dass er mit den anderen (z. B. seiner Schwester) netter ist.